



Motion der SP-Fraktion, Erstunterzeichnerin Anna Rüefli

## **Professionalisierung des Verfahrens zur Ausarbeitung der gemeinderätlichen Legislaturziele**

Das Stadtpräsidium wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Regelung des Verfahrens zur Ausarbeitung der gemeinderätlichen Legislaturziele vorzulegen. Die Regelung hat einen verbindlichen Zeitplan zu enthalten und sich an folgenden Vorgaben zu orientieren: Erarbeitung eines Entwurfs der Legislaturziele (inkl. Priorisierung der Zielsetzungen und Aufzeigen eines Umsetzungszeitplans) durch die Stadtverwaltung zuhanden eines aus Fraktionsvertretungen bestehenden Gremiums, Ausarbeitung der definitiven Legislaturziele zuhanden des Gemeinderats durch letzteres Gremium, Beschlussfassung oder Kenntnisnahme der Legislaturziele durch den Gemeinderat, periodische Berichterstattung der Stadtverwaltung über die Zielerreichung.

### **Begründung:**

Die SP-Fraktion ist der Auffassung, dass das bisherige, nicht geregelte Verfahren zur Ausarbeitung der gemeinderätlichen Legislaturziele verbessert werden kann. Schwachpunkte des bisherigen Verfahrens sind der fehlende verbindliche Zeitplan zur Ausarbeitung der Legislaturziele, die fehlende Abstimmung der Legislaturziele des Gemeinderats mit den Zielsetzungen der einzelnen Verwaltungsstellen, die fehlende Priorisierung der Legislaturziele sowie ein fehlender grober Zeitplan für deren Umsetzung. Die SP-Fraktion ist überzeugt, dass eine städtische Exekutive nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine politische Planung vorzunehmen hat. Damit letztere von der Verwaltung auch mitgetragen und implementiert werden kann, ist es unerlässlich, die Verwaltung enger in deren Erarbeitungsprozess einzubeziehen.

Solothurn, 28. September 2010